



EHC Chur gegen Lyss: Spielszene vor dem Lysser Tor, Tor wurde nicht gegeben, der Churer lief mit dem Puck in das gegnerische Tor. (Foto S. Ursch)

Eishockey-NLB-Abstiegsrunde: Chur — Lyss 2:2 (0:1, 0:1, 2:0)

Ligaerhalt nach Zitterspiel

li Chur hats geschafft: In einem Zitterspiel, in dem die zu nervösen Bündner während zweieinhalb Dritteln das Tor der spielerisch bescheidenen, taktisch aber klug agierenden Gäste in einer Art von «Eisbahn-Eishockey» berannten, nach zwei Torhüterfehlern Kälin jedoch nichts desto trotz 0:2 zurücklagen, brach Pesut kurz nach dem letzten Seitenwechsel mit einem Alleingang den Bann. Der beste Spieler auf dem Eis, Marco Morandi, bei dem sich die Churer insgesamt wohl hauptsächlich in der Abstiegsrunde doch noch geschafft zu haben, behielt dann kurz vor Schluss allein vor dem bravourösen Gästehüter Christen die Nerven und rettete so den einen Punkt, der zusammen mit dem Sieg Dübendorfs über Fleurier zum Ligaerhalt ausreichte.

Alte KEB Calanda — 2000 Zuschauer
— SR: Burri/Frei.

Chur: Kälin; Mazzoleni, Pesut, Simun, Hertner, Castellazzi; Koch, Weingart; Morandi, Stebler, Moham; Mettier, Theus, Härtmann; Keller.

Lyss: Christen; Zum Wald, Boileau;

ersten Drittel fiel dann auch das 0:2, ein harmloser Slapshot aus einem der seltenen Konter heraus, den Kälin aus dem Handschuh heraus ins Tor kollern liess. Zweimal jubelten daraufhin dann die Churer, als zuerst ein Treffer von Theus zurecht gegen Torraumoffside

Eishockey NLB-Abstiegsrunde

Chur hats geschafft!

pvc. Spieler wie auch die Vereinsspitzen des EHC Chur haben am Samstagabend nach dem Unentschieden gegen Lyss und in Kenntnis der Niederlage von Fleurier «aufgeatmet»: der EHC Chur bleibt in der NLB, das Zittern und Bangen um den Verbleib in der zweithöchsten Klasse hat ein Ende gefunden. Nachdem sie mit zwei Toren in Rückstand lagen und beim 1:2 vier Minuten vor Spielende noch ein Pfostenschuss das 1:3 abgewendet hatte, glich Morandi aus. Was dann folgte, war ein Zittern und ein Hoffen, dass nicht noch in allerletzter Minute das Blatt gewendet würde. Nun, Lyss vermochte den siebringenden Treffer nicht unterzubringen und damit auf die letzte Runde noch Hoffnung für die Rettung zu haben. Das Unentschieden und die Niederlage von Fleurier haben das Urteil für den Abstieg von Lyss gefällt, während Chur sich damit gerettet hatte.

Das Saisonziel für den EHC Chur ist damit insofern erreicht, als die Churer in der Nationalliga B verbleiben. Man hatte es sich allerdings anders vorgestellt, nämlich ohne Abstiegsrunde. Und sicher muss an dieser Stelle dem interimistischen Trainer Paul-André Cadioux, der an diesem Samstag mit der ganzen Mannschaft — und den Zuschauern — mitfieberte, der Dank ausgesprochen werden. Er hat es verstanden, die Mannschaft in dieser Abstiegsrunde zu motivieren und das gesetzte Ziel zu erreichen. Die Partie vom Dienstagabend gegen Fleurier hat jetzt nur noch Pflichtcharakter, Chur kann unbeschwert aufspielen.

Resultate der 5. Abstiegsrunde: Chur gegen Lyss 2:2 (0:1, 0:1, 2:0), Fleurier gegen Dübendorf 1:9 (1:0, 0:4, 1:4).

Tabelle

1. Dübendorf	5	4	1	0	35:15	9
2. Chur	5	2	2	1	14:13	6
3. Lyss	5	1	1	3	24:35	3
4. Fleurier	5	1	0	4	26:36	2

Lyss und Fleurier steigen in die I. Liga ab.

Minuten vor Schluss Morandi, der, stocktechnisch und läuferisch überragend, allein auf Christen loszog und diesem keine Chance liess: 2:2. Als dann